

Aussteller bieten vielseitige Auswahl auf der Norla

## Über neue Standbeine oder Züchtung informieren

Der landwirtschaftliche Bereich der Norla bietet Praktikern aus den vor- und nachgelagerten Bereichen eine hervorragende Plattform, sich konzentriert über ausgestellte Landmaschinen zu informieren und Kontakt zu Berufskollegen sowie Landmaschinenhändlern zu pflegen. Maschinen und Angebote vergleichen, Entwicklungen und Potenziale für den eigenen Betrieb ausloten oder einfach nur gucken, was es Neues gibt.

Der landwirtschaftliche Aspekt in den Hallen war in den letzten Jahren außerhalb des Bauerntreffs zunehmend rückläufig. Umso mehr erfreut die Tatsache, dass neben den beständigen Ausstellern wie der Landgesellschaft Schleswig-Holstein, der Investitionsbank Schleswig-Holstein, Wetreu, Treurat und Partner und den der Landwirtschaft verbundenen Versicherern weitere Aussteller aus dem Grünen Bereich um Kontakte zum Fachpublikum werben. Diese sind überwiegend in Halle 4 am Übergang zum Bauerntreff zu finden.

### Immissionen vorhersagen

Das Ingenieurbüro Prof. Dr. Oldenburg kümmert sich um das immer relevanter werdende Thema der Immissionsprognosen (Geruch, Ammoniak, Staub, Keime), Umweltverträglichkeitsstudien, Landschaftsplanung, Beratung und Planung von Lüftungstechnik sowie Abluftreinigung. Umstrukturierungen von Betrieben, Betriebserweiterungen oder Neugründungen erfordern heute ein aufwendiges Genehmigungsverfahren unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf Mensch, Natur und Umwelt.

Steigende bürokratische Herausforderungen im Alltag auf dem landwirtschaftlichen Betrieb erfordern eine professionelle Büroorganisation. L.O.S. Dienstleistung ist spezialisiert auf Ablage, Digitalisierung und berät entsprechend. Eine für jedermann leicht nachvollziehbare Ablage-



Die automatisierte Melk- und Fütterungstechnik wird in einem eigens errichteten Stall präsentiert. Erstmals werden in diesem Jahr die drei landestypischen Rassen Schwarz- und Rotbunt sowie Angler aufgetrieben und nicht, wie hier noch zu sehen, Fleckvieh. Für den Verbraucher erfolgt die Erklärung der Milchproduktion, während sich das Augenmerk der Fachleute auf die Optimierung der Zucht in Richtung Automatenmelktechnik richtet.

Foto: Dörte Röhling

struktur und das Wiederfinden der Akten und Dokumente verspricht L.O.S. Das Kieler Unternehmen Höhn Consulting kümmert sich um Projektmanagement, Modernisierung und Digitalisierung von Verwaltungsabläufen.

In Zeiten von Futter- und Lebensmittelkandalen kann eine Eigenkontrolle zunehmend ein Thema werden. Im mikrobiologischen Labor bietet die Landwirtschaftliche Kommunikations- und Servicegesellschaft Futter- und Lebensmittel sowie Wasseranalytik, Veterinärdiagnostik und Bodenuntersuchungen an. Wer sich entschieden hat, mit dem Produzieren von Speiseeis seine Milch selber zu veredeln, um sich ein weiteres Standbein aufzubauen, findet die passenden Geräte und Lösungen für die Speiseeis-



Große Technik begeistert Jung und Alt.

Foto: Dr. Robert Quakernack

produktion bei dem Hamburger Unternehmen Carl Schrödter.

### Ressourcen schonen

Um die Verwertung von Agrarfolien, die Agrarfolienaufbereitung, Recycling und Regranulat kümmert sich Afa Nord aus Hohenwestedt. Das Kieler Unternehmen Terrawater hat sich die Gewinnung von Ressourcen wie Salzen, Metallen und Konzentraten sowie Kühl-, Trink- und Prozesswasser aus Abwasser als Aufgabe gesetzt. Gärresteveredelung und Oberflächenwasserbehandlung gehören dazu.

Erstmals ist das Ministerium für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung auf dem Gemeinschaftsstand des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung vertreten. Das Hauptaugenmerk liegt auf EU-Förderprogrammen wie zum Beispiel den Interreg-Programmen. Auch die KielRegion stellt sich vor und wirbt für regionale Kooperation und Vernetzung.

Zur diesjährigen Norla erwartet die Besucher nicht nur die Landestierschau, es sind auch weite-

re Zuchtorganisationen vertreten. Zum wiederholten Male präsentieren Bayern Genetik GmbH und der Besamungsverein Neustadt an der Aisch Zuchttiere und stehen für Gespräche und Beratung zur Verfügung. Fragen zur Rindergenetik werden durch CRV und Semex sowie erstmals auch durch World Wide Sires und Göpel Genetik beantwortet. Die Rinderzucht Schleswig-Holstein stellt erstmals im eigens errichteten Milchviehstall die drei landestypischen Rassen Schwarzbunt, Rotbunt und Angler aus. Hier wird demonstriert, wie durch gezielte Zucht die Tiere optimal in automatisierten Milchviehställen zurecht kommen. Der Stall ist ein gemeinsames Projekt des Lely Centers Böklund, von Thy-Lokenberg und Highland Stall und Weide. Neu auf der Messe vertreten ist Uniform-Agri, die Herdenmanagement für Milchbauern entwickelt und unterstützt. Die Firma arbeitet eng mit den führenden Herstellern von Melkständen, Unternehmen für Milchleistungsprüfung und anderen Branchenpartnern weltweit zusammen.

### Schweine züchten

Zuchtferkel sind Schwerpunkt von SPF-Danmark, die erstmals auf der Messe vertreten sind. Die Vion Zucht- und Nutztier stellt in diesem Jahr die Themen Auf- und Ausbau der PIC-Jungsaunenvermehrung sowie alle Fragen zur PIC-Genetik und den Vermarktungsmöglichkeiten in den Mittelpunkt.

Als Ansprechpartner für Landwirte aus dem Biobereich oder für Umsteigewillige wirbt erstmals Frieland J. Hansen. Das Unternehmen vertreibt seit über 16 Jahren ausschließlich Biofleisch. Biomstellung braucht fundierte Beratung, eine persönliche und professionelle Betreuung und solides Know-how. Neu als Aussteller vertreten sind Phoenix Hallensysteme aus Buchholz, die das breite Portfolio an Hallensystemen, Reithallenbau, Weideunterständen, Weidezellen und landwirtschaftlichem Hallenbau bedienen.

Aus den Niederlanden ist erstmals Topcalf Schrijver Stalinrichting mit Produkten für Stalleinrichtung und Kälberhaltung in Rendsburg dabei. Dörte Röhling

Interview AgrarScouts Neele Harder und Merle Pahl

## Spaß und Herzenssache

Acht AgrarScouts begleiten zum ersten Mal die diesjährige Norla. Sie sind die Gesichter der modernen Landwirtschaft und ermöglichen in Führungen und persönlichen Gesprächen den besonderen Blick in ihre Welt. Der offene Dialog auf Augenhöhe mit den Besuchern ist das Anliegen dieser Menschen, die Tag für Tag mit ihrem Wissen und ihrer Expertise Landwirtschaft gestalten. Zwei davon sind Neele Harder und Merle Pahl. Ihr Einsatztag ist am Freitag, 8. September.

Warum investieren Sie beide Ihre freie Zeit für diesen Job?

Merle Pahl: Wir waren im Januar bei der Grünen Woche als AgrarScouts in Berlin aktiv. Das hat mir total viel Spaß gemacht, und ich sehe die Norla als weitere Möglichkeit, mit den Besuchern wieder in Kontakt zu treten. Gerade bei einer Messe bieten sich tolle Möglichkeiten, anhand der Tiere und Geräte einiges zu erklären.

Neele Harder: Der Job ist mir eine Herzenssache. Berlin war schon richtig cool. Doch nun in der Heimat sich zu engagieren, ist besonders und quasi ein Heimspiel für uns. Wir kommen ja beide aus der Region. Außerdem bedeuten mir die Erfahrungen, die ich bei den Begegnungen sammle, viel.

Das prägendste Erlebnis in Berlin war, ...

Merle Pahl: ... wie offen die Besucher für Informationen waren. Zwar hatten sie ihre Meinung über die Landwirtschaft, aber ich konnte vieles klären. Ich hatte den Eindruck, dass sie mir glauben und mit einem Mehr an Wissen weitergezogen sind.

Neele Harder: ... einen Besucher davon zu überzeugen, dass wir zu Hause im Stall alles dafür tun, dass es den Kühen gut geht. Ich habe versucht, irgendwie mit einem Spruch mit den Leuten ins Gespräch zu kommen, um einen Anknüpfungspunkt zur Landwirtschaft zu finden. Viele haben bestimmte Bilder in ihren Köpfen. Leider oft keine positiven.

Wie bereiten Sie sich auf den Einsatz vor?

Neele Harder: Gar nicht! Weil wir das erzählen, was zu Hause bei uns los ist. Es ist das, was wir täglich erleben, womit wir uns täglich beschäftigen und auseinandersetzen. Es ist unser Leben. Damit identifizieren wir uns. Wir geben uns so, wie wir sind.

Merle Pahl: Was wir jedoch tatsächlich machen werden, mit dem Smartphone aktuelle Fotos auf-



Merle Pahl (li.), 25 Jahre, aus Schülldorf und Neele Harder aus Höbek, 24 Jahre, sind zwei von acht AgrarScouts auf der Norla. Beide schreiben derzeit an der Fachhochschule Kiel, Fachbereich Agrarwirtschaft, ihre Bachelorarbeiten. Foto: privat

nehmen, um Interessierten diese zu zeigen. Das kam schon in Berlin gut an.

Gibt es eine Botschaft, die Sie auf jeden Fall den Besuchern vermitteln möchten?

Merle Pahl: Dass es den Kühen heute in unseren modernen Ställen besser geht als in diesen alten dunklen Gebäuden, die die Verbraucher eigentlich haben wollen, weil es von den Medien so vermittelt wird.

Neele Harder: Was mir enorm wichtig ist, dass Landwirte auch Menschen sind. So oft wird geschimpft „die Landwirte ...“. Das geht einfach nicht, dass man stellenweise so böse reagiert und achtlos miteinander umgeht.

Ihr Highlight auf der Norla?

Neele Harder: Für mich ganz klar meine Teilnahme bei der Landesjungzüchterschau. Das ist für mich sehr besonders, und ich freue mich darauf.

Merle Pahl: Ich bin sehr gespannt auf den Bauernmarkt, der ja nun in die Nähe des Einganges Süd verlegt ist. Ich durfte während meines Praktikums beim Bauernverband Schleswig-Holstein mich bei der Planung miteinbringen. Jetzt bin ich sehr neugierig, wie es aussehen wird. Interview: Kirsten Müller

### ÜBER DIE AGRARSCOUTS



AgrarScouts erklären mit viel Herzblut die Landwirtschaft. Es gibt inzwischen 311 ausgebildete Dialogpartner. Foto: Julia Nissen

Geburtsstunde der AgrarScouts war die Aktion „zehn100tausend“ zur Grünen Woche 2016. Während der zehn Messetage wurden 100 engagierte und authentische Persönlichkeiten aus der Landwirtschaft gewonnen, die auf dem Erlebnisbauernhof tausendfach Dialog mit Besuchern der Messe führten. Sie waren aus Überzeugung, Leidenschaft und dem eigenen Antrieb dabei, mit der Öffentlichkeit über die heutige moderne Landwirtschaft zu sprechen und dabei auch schwierigen Themen nicht aus dem Weg zu gehen. Seither sind bereits 311 AgrarScouts ausgebildet wor-

den. Sie sind regelmäßig bundesweit auf Veranstaltungen im Einsatz, so wie jetzt auf der Norla in Rendsburg. Das Besondere auf der Norla: Die kostenlose Führungen mit einem der acht AgrarScouts können individuell gebucht werden. Sie finden jeweils stündlich zwischen 10 und 16 Uhr statt. Treffpunkt ist das Messebüro am Eingang Süd. Hierzu bittet die Messe um vorherige Anmeldung mit Terminwunsch. Für Kurzentschlossene gibt es auch Spontantermine. Die genauen Details zur AgrarScout-Führung stehen unter [www.norla-messe.de](http://www.norla-messe.de). bb